

PAGEL®-INDUSTRIEBODEN HAFTBRÜCKE

EIGENSCHAFTEN

- hochwertige Haftbrücke für mineralische Industriebodenbeschichtungen
- durch den niedrigen Wasserzementwert werden kurzfristig hohe Haftzugfestigkeiten zur Betonunterlage sowie zur Industriebodenbeschichtung hergestellt
- dient bei freiliegender Bewehrung zusätzlich als Korrosionsschutz mit hoher Alkalireserve
- ist weichplastisch eingestellt und wird auch bei geeigneten Flächen als Haftbrücke eingesetzt (z. B. bei Rampen und Auffahrten)
- leichte Verarbeitung, muss nur mit Wasser angerührt werden
- frei von Chloriden und korrosionsfördernden Stoffen
- die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert
- Die PAGEL-INDUSTRIEBODEN HAFTBRÜCKE-Serie besteht aus:

PH10	INDUSTRIEBODEN-HAFTBRÜCKE (0-1 mm)
PH15	BASALTBODEN-HAFTBRÜCKE (0-2 mm)

ANWENDUNGSGEBIETE

- Haftbrücke für hochfeste und verschleißbeständige Industriebodenbeschichtungen
- Haftbrücke für schwer beanspruchte Industriebodenbeläge
- Haftbrücke für Betonuntergründe ab einer vergleichenden Betonfestigkeitsklasse C20/25
- Haftbrücke für großflächige Industriebodenbeschichtungen ab einer vergleichenden Betonfestigkeitsklasse C30/37
- Haftbrücke für die Produkte:

P3A	PAGEL-STAHLFASER-BODEN
P3A/15	PAGEL-BASALTBODEN
P40	PAGEL-INDUSTRIE-BODEN
P80	PAGEL-INDUSTRIE-BODEN

PH10

PH15



PH10

PH15

TECHNISCHE DATEN

TYP		PH10	PH15
Körnung	mm	0-1	0-2
Komponenten		1	1
Wassermenge	%	16	16
Verbrauch	kg/dm ³	2-4	2-4
Ausbreitmaß (ohne Hubstöße)	cm	18-22	18-22
Verarbeitungszeit	bei 10 °C	min ca. 90	ca. 90
	bei 20 °C	min ca. 60	ca. 60
	bei 30 °C	min ca. 45	ca. 45
Mindestverarbeitungstemperatur	°C	+5	+5
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	2,24	2,30
Haftzugfestigkeiten* (10 mm Schichtdicke)	24 h N/mm ²	1,1	1,1
	7 d N/mm ²	1,8	2,2
	28 d N/mm ²	2,2	2,4

Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

* Prüfunterlage: Mit festen Strahlmitteln gestrahlte Betonunterlage der Festigkeitsklasse C30/37.
24 stündiges Vorwässern. Verbrauch Haftbrücke = 2 kg/m².

Prüftemperatur: 20 °C
Lagerung: 9 Monate, trocken und in gut geschlossenen Säcken
Lieferform: 25-kg-Sack
Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten
GISCODE: ZP1



CE-Kennzeichnung und EG-Konformität gemäß EN 934-4:2001/A1:2004
 Reg.-Nr.: 0921-BPR-2010
 Zusatzmittel für Spannglieder gemäß EN 934-4

VERARBEITUNG

UNTERGRUND: Die (Beton-) Unterlage muss fest, griffig, tragfähig und frei von oberflächennahen Hohl- und Fehlstellen sein. Aufsitzende Zementschlämmen und mindertragfähige Oberflächenschichten sind restlos zu entfernen. Eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² ist nachzuweisen. Bei der Verlegung großer Industriebodenflächen ist eine Oberflächenzugfestigkeit von 2,0 N/mm² (i. M.) nachzuweisen. Bis zur Sättigung vornässen. Etwaige in der Betonunterlage vorhandene Risse sind zu tränken, zu verschließen bzw. zu verpressen. Nach der Rissverfüllung oberflächlich anhaftende Verunreinigungen, die aus dem Verfüllgut stammen, entfernen. Der zu beschichtende (Beton-) Untergrund darf keinen Rissbewegungen unterliegen. Untergrund über einen ausreichenden Zeitraum (i.d.R. 24 h) vornässen, bis die kapillare Saugaktivität überwunden ist. Zum Zeitpunkt der Beschichtung ist die (Beton-) Unterlage mattfeucht.

MISCHEN: PH10/PH15 PAGEL-INDUSTRIEBODENHAFTBRÜCKE ist gebrauchsfertig und wird nur mit Wasser gemischt. Wasser bis auf eine Restmenge in einen Zwangsmischer eingeben, Trockenmörtel hinzugeben und ca. 3 Minuten mischen; restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten nachmischen. Kleinere Verbrauchsmengen werden in einem geeigneten Mischgefäß mit einer langsam laufenden Bohrmaschine mit doppeltem Quirlstab homogen aufgemischt. Eine zusätzliche Reifezeit ist nicht erforderlich.

VERARBEITUNG: PH10/PH15 PAGEL-INDUSTRIEBODENHAFTBRÜCKE wird auf die ausreichend vorgewässerte und mattfeucht abgelüftete (Beton-) Unterlage aufgetragen und mit harten Besen lückenlos eingearbeitet. Es ist darauf zu achten, dass zum Auftrag der Folgebeschichtung ein lückenloser Film in ausreichender Schichtdicke vorhanden ist. Die Folgebeschichtung erfolgt frisch in frisch. Bei Unterbrechungen bzw. Erhärtung muss die Haftbrücke vollständig abbinden. Nach entsprechender Wartezeit muss der Vorgang wiederholt werden. Bei Frost setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung; tiefere Temperaturen verzögern die Festigkeitsentwicklung und verringern die Fließfähigkeit, höhere Temperaturen beschleunigen; kälteres Anmachwasser behindert die Fließfähigkeit.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
 TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
 INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM